

(Get free) Weinrache (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Weinrache (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Susanne Kronenberg

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #95300 in eBooksVerffentlicht am: 2009-08-13Erscheinungsdatum:
2009-08-13File Name: B00FOJ1OSY | File size: 58.Mb

Von Susanne Kronenberg : Weinrache (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to
gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Weinrache (Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kommt

an andere Regionalkrimis nicht heran / 3,5 Sterne Von Daggis Welt Inhalt Die frhere Polizistin Norma Tann und ihr Mann Arthur gehen seit geraumer Zeit getrennte Wege. Whrend einer Autofahrt geraten die beiden in Streit, Arthur steigt aus und verschwindet, keiner wei, wo er abgeblieben ist. Nur wenig spter wird ein guter Bekannter von Arthur, Moritz Fischer, an einem Stand auf der Rheingauer Weinwoche in Wiesbaden erschossen. Norma kann den mutmalichen Schtzen zwar verfolgen, verliert ihn aber. Whrend die ehemaligen Kollegen Norma zunchst als Zeugin im Mordfall vernehmen, gert sie wegen des Verschwindens ihres Mannes ins Fadenkreuz der Ermittler. Da ist es nicht gerade zutrglich, dass Norma von einem Traum verfolgt wird, in der Arthur vor ihrem Wagen steht und sie aufs Gaspedal drckt hat sie Arthur womglich berfahren und verdrngt die Tat nun? Protagonistin Norma Tann hat ihren Mann Arthur vor rund einem Jahr nach Kolumbien begleitet, wo die beiden entfhrt worden waren. In der Folge hat sie ihren Polizeiberuf an den Nagel gehngt und schltgt sich nun als private Ermittlerin durch. Auf dem Weinfest hilft sie im Verkauf, um finanziell besser ber die Runden zu kommen. Was in Kolumbien alles passiert ist, erfhrt der Leser erst nach und nach. Die Tatsache, dass Norma den Dienst quittiert hat und die Kollegen nicht wissen, was wirklich passiert ist, trgt dazu bei, dass die Kollegen ihr nicht unvoreingenommen gegenber treten. Schauplatz Da es sich um einen Regionalkrimi handelt, spielt hier die Stadt Wiesbaden und der Rheingau eine wesentliche Rolle. Susanne Kronenberg lsst den Mord auf der Weinwoche passieren, einem Weinfest, dass tatschlich Jahr fr Jahr viele Menschen anzieht. Auch sollte man wissen, dass Wiesbaden eine groe architektonische Vielfalt bietet, denn auch diese spielt eine groe Rolle in diesem Buch. Meine Gedanken zum Buch Wenn ich alleine den Spannungsbogen bewerten msste, wrde ich dem Buch vier bis fnf Sterne geben, denn gefesselt hat mich die Handlung schon von Anfang an. Allerdings bin ich mit den Charakteren nicht warm geworden. Dies betrifft sowohl die Protagonistin, wie auch ihre Ex-Kollegen, den Schwiegervater oder die Bekannten ihres Mannes. Was mir gar nicht gefallen hat, war die Auflsung der Geschichte. Sie war zwar gut konstruiert, aber htte ruhig etwas ausfhrlicher ausfallen drfen. So hatte ich den Eindruck, dass es eine Maximal-Seitenzahl gab, die die Autorin durch Streichungen am Ende einzuhalten versucht hatte. Fazit Ein Krimi sollte spannend sein. Das trifft hier zu. Ein Kriminalfall sollte gut konstruiert sein, auch das trifft hier zu. Im besten Fall hat man als Leser eine Ahnung, wer der Tter sein knnte und am Ende liegt man vllig falsch. Das trifft hier nicht zu, allerdings hatte ich die Beweggrnde des Tters so nicht erwartet, was mich dann wieder positiv berrascht hat. Insgesamt wrde ich sagen, dass Susanne Kronenberg mit diesem Buch nicht an andere Regionalkrimi-Autoren, die ich gerne lese, herankommt. Daher vergebe ich 3,5 von 5 Sterne. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Enttuschend Von Kirsten A. Ein Rezensent vor mir bewertete "Weinrache" mit "gute deutschsprachige Kriminallektre", und da ich gerade Wiesbaden entdeckt hatte als "klein Barcelona", erhoffte ich mir gute kriminalistische Unterhaltung mit gelungenem Lokalkolorit. Leider muss ich sagen: ich war enttuscht. Wer die feingewobenen Situationen und feingeschliffenen, psychologisch tiefgrndigen Charaktere bei z.B. Donna Leon oder Jaques Berndorf kennt und liebt, dem wird es schwer fallen, gespannt und befriedigt das Buch bis zum Ende zu lesen. Norma Tann agiert chaotisch, die Charaktere empfinde ich als platt, die Situationen auch, den Schreibstil als nicht ausgefeilt, die psychologischen Hintergrnde erscheinen mir wie eine eher effekthascherische Aneinanderreihung von ungereimten menschlichen Extremen. Ich fand die Beziehung zu Normas Schwiegervater ungeschlssig, ihren Umgang mit dem Tod ihres Mannes ebenfalls, die Figur (und den Namen) des Bruno Taschenmacher mehr als weit hergeholt, ihre Beziehung zu (noch so ein kindlich-verspielter Name) "Tiri" unreif, und die Figuren Diane und Moritz Fischer klischeehaft. Spstestens bei Auftauchen der "Khltruhe" oder kurz nach dem Unfall des Fiesta wei selbst der weniger aufmerksame Leser bescheid. Die ganze Geschichte bleibt fr mich trotz aller bemhten Versuche der Entwicklung seltsam seelenlos, und der "Brenkram" reicht nicht ansatzweise an z.B. die bedenkenswerte Brennsymbolik in John Irvings Werken heran. Psychologisches Highlight: Normas Beschreibung ihrer Dienstunfhigkeit auf S. 145 der Originalausgabe. Mein Fazit: "gute deutschsprachige Kriminallektre" sieht meines Erachtens anders aus. Wer das sucht, dem kann ich Kronenbergs Buch nicht empfehlen. 2 Sterne sind vielleicht zu wenig, denn es gibt schlechtere Bcher. Aber dennoch: fr meine Enttuschung wre 3 zu viel. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lust auf Mehr solider Regionalkrimi Von alles_schlumpf Das Buch ist gut zu lesen und in einem angenehmen Stil geschrieben. Schon bei "Der Staatsanwalt" im TV, der auch in Wiesbaden spielt, muss ich immer herzlich lachen, wenn alle Sehenswrdigkeiten der Stadt in eine Verfolgungsjagd gepackt werden. Sehr lustig, wenn Strassen betroffen sind, auf denen im normalen Leben eigentlich keine Autos fahren. Aber man wollte halt noch den Landtag oder irgendeine Kirche unbedingt in den Film einbauen. Und so ein bisschen ist es bei dem Buch auch. Es ist alles drin, was die Stadt zu bieten hat, schn komprimiert. Wobei das nicht heissen soll, dass ich das schlecht finde. Der Fall selbst ist berschaubar. Dass die Leiche in der Khltruhe mit dem Schloss liegt, ist schon arg plump. Die Polizisten erzhlen Lutz, dass die Leiche wohl zur Haltbarkeit gefroren wurde und selbst dann geht niemand ein Licht auf? Der Titel Weinrache ist unpassend. Es ist eher ein Architekturkrimi, zumal auch das Titelbild eher in diese Richtung geht (gefllt mir brigens nicht sonderlich). Trotzdem hat das Buch etwas: Atmosphre stimmt. Es ist, weil es nett zu lesen ist, auf dem Niveau von einem Freitag Abend ZDF Krimi. "Siska", "Der Alte" oder "Ein Fall fr 2". Und ich schaue diese Softkrimis sehr gerne. Wer einen Simon Beckett oder einen Kommissar Dhnfort erwartet, der wird bei Weinrache enttuscht. Wer aber ein nettes, sehr gut geschriebenes Buch mit ein bisschen Handlung erwartet, der ist genau richtig. Ich habe direkt vorher brigens das erste Buch aus der Judith Krieger Reihe (Gisa Klne) gelesen. Und bei Klne fehlt genau diese

Atmosphäre, die hier aber vortrefflich gezaubert wurde. Da ich in Wiesbaden wohne, finde ich die Stadtbeschreibungen natürlich sehr interessant. Von mir gibt es 3 Sterne: Schreibstil +, Wohlfühlpunkt + (vergebe ich, wenn ich das Buch zigmal durchlese, denn dann hat es keine Längen und ich fühle mich im Buch wohl), Wiesbaden-Bonus + Es ist so, dass ich Lust habe, einen weiteren Fall zu lesen und das ist für mich das grösste Kompliment an die Autorin. P.S. Ist das wirklich der zweite Fall? Gibt es zwei zweite Fälle und wo ist der erste Fall?? Ich war bei der Kindle-Bestellung etwas verwirrt.

Kurzbeschreibung Wiesbadens historisches Stadtbild kann mit einem weiteren Baudenkmal aufwarten. Eine heruntergekommene Stadtvilla wurde als Entwurf eines berühmten Bauhaus-Architekten identifiziert. Doch der Entdecker, Architekt Moritz Fischer, kann sich nicht lange an seinem Ruhm freuen: Inmitten des Treibens auf der Rheingauer Weinwoche wird er kaltblütig erschossen. Norma Tann, frühere Kriminalhauptkommissarin und seit kurzem Private Ermittlerin, wird Augenzeugin des Verbrechens. Dabei hat sie schon andere Sorgen: Ihr Noch-Ehemann Arthur ist nach einem Streit mitten im nächtlichen Wald aus dem Wagen gestiegen. Seitdem fehlt von ihm jede Spur. Pressestimmen "Weinrache" heisst Susanne Kronenbergs vierter Krimi. Ein nicht gerade spektakulärer Titel, der dem Buch allerdings nicht gerecht wird, denn der raffiniert gestrickte Fall hebt sich angenehm von dem ab, was die Regionalkrimi-Welle sonst in die Buchhandlungen schwemmt... Das allerdings ist ihr hervorragend gelungen: Mit "Weinrache" führt sie ihre Leser gekonnt auf diverse Holzwege - und ein wenig auch durch Wiesbaden. (Gerd Blase, Norma Tann ist dem Mörder auf der Spur) -- Mainzer Rheinzeitung, 15. August 2007 Mein Buchtipp: Spannende "Weinrache" Was Kronenbergs Krimis auszeichnet - und sie wird immer souveräner - ist ihre Fähigkeit, eine Art atmosphärischen Boden zu bereiten und dann, peu a peu mit vielen retardierenden Momenten eine Spannung aufzubauen, bis sie fast unerträglich wird. Das ist geradezu meisterlich. Auch die Figuren ihres Plots sind nicht nur lebenspralle Typen, wie sie uns vertraut sind - sie besitzen dazu jenes Quantum an irritierender Fremdheit und Originalität, die sie zusätzlich interessant machen. Eines ist sicher: Auch "Weinrache" - auch wenn die in Wiesbaden und nicht bei uns spielt - ist ein spannender Krimi, der einen 275 Seiten lang in Atem hält. (Richard Peter) -- Deister- und Weserzeitung, 20. Oktober 2007 Kurzbeschreibung Wiesbadens historisches Stadtbild kann mit einem weiteren Baudenkmal aufwarten. Eine heruntergekommene Stadtvilla wurde als Entwurf eines berühmten Bauhaus-Architekten identifiziert. Doch der Entdecker, Architekt Moritz Fischer, kann sich nicht lange an seinem Ruhm freuen: Inmitten des Treibens auf der Rheingauer Weinwoche wird er kaltblütig erschossen. Norma Tann, frühere Kriminalhauptkommissarin und seit kurzem Private Ermittlerin, wird Augenzeugin des Verbrechens. Dabei hat sie schon andere Sorgen: Ihr Noch-Ehemann Arthur ist nach einem Streit mitten im nächtlichen Wald aus dem Wagen gestiegen. Seitdem fehlt von ihm jede Spur.